

! Bitte die Ausfüllhinweise auf der Rückseite beachten !

Eingang des Antrages:	Ausweis ausgestellt am:	amtliches Kennzeichen:

Antrag auf Zuteilung eines amtlichen Kennzeichens

Eigentümer (Firma / Verein / Privatperson)

Zeile	Name der (Firma / Verein)		
1			
2	Name:	Rufname:	
3	Geburtsname:	Straße, Haus-Nr.:	
4	geboren am:	PLZ, Wohnort:	
5	Geburtsort:	Telefon:	
Angaben über das Kleinfahrzeug			
6	Fahrzeugart:	Länge:	Breite:
7	Hersteller:	Wasserverdrängung:	
8	Fabrikat:	Baujahr:	
9	Baunummer:	Konformitätserklärung (15.06.98)	
10	Hauptbaustoff:	bisheriges Kennzeichen:	
Angaben über den Bootsmotor			
1. Motor			
11	Hersteller	Leistung:	kW
12	Fabrikat (Typ):		
13	Motor-Nr.		
2. Motor			
14	Hersteller:	Leistung:	kW
15	Fabrikat (Typ):		
16	Motor-Nr.		
17	Besitz- oder Eigentumsnachweis		
18	Rechnungen, Kaufverträge sind bitte gegen Rückgabe beizufügen		
18	a) für das Boot	<input type="checkbox"/>	b) für den Motor <input type="checkbox"/>
19	Können keine Unterlagen vorgelegt werden, bitte die Eigentumsverhältnisse ausreichend begründen.		
19	Folgende Urkunden haben vorgelegen		
20	a) Bootsbrief	<input type="checkbox"/>	b) SV-Gutachten <input type="checkbox"/> c) Eichschein <input type="checkbox"/>
21	d) Schiffsattest	<input type="checkbox"/>	e) Schiffszeugnis <input type="checkbox"/> f) sonstige <input type="checkbox"/>
22	Mir ist bekannt, dass meine persönlichen Daten automatisiert verarbeitet werden.		
24	Ort:	Datum:	Unterschrift:

Ausfüllhinweise

Allgemeine Angaben des Eigentümers (Zeilen 1 bis 5)

- Zeile 1 Tragen Sie hier nur den Vereins- oder Firmennamen ein.
- Zeile 2 Tragen Sie Ihren Namen und den Vornamen ein.
- Bei mehreren Vornamen nur den Rufnamen eintragen,
 - bei Firmen den Firmennamen,
 - bei Vereinen den Vereinsvorstand.

Angaben über das Kleinfahrzeug (Zeilen 6 bis 10)

- Zeile 6 Fahrzeugart:
(z. B. Motorboot, Motoryacht, Motorsegler, Schlauchboot, Segelboot, Segelyacht, Segelkatamaran, Kajütboot, JET-Boot, Wassermotorrad, Luftkissenfahrzeug, Amphibienfahrzeug).
- Zeile 7 Hersteller/Wasserverdrängung:
Die Wasserverdrängung bei Fahrzeugen von mehr als 10 m³ ist durch eine amtliche Bescheinigung nachzuweisen.
- Wir weisen darauf hin, dass bei einer Wasserverdrängung von mehr als 10 m³ bei größter Eintauchung der Eigentümer verpflichtet ist, das Schiff zur Eintragung beim Binnenschiffsregister anzumelden. Dieses trifft in der Regel zu bei
- Motoryachten mit einer Länge über alles von mehr als 11,00 m,
 - Segelyachten mit einer Länge über alles von mehr als 12,00 m,
- wenn nicht ein besonders völliger Schiffsrumpf vorliegt.
- Zeile 8 Fabrikat/ Baujahr
- Zeile 9 Baunummer:
vom Hersteller fest am Fahrzeug angebracht.
- Zeile 10 Hauptbaustoff:
(z. B. Holz, Eisen, Aluminium, Gummi, GFK, Trevira, Hypalon)
- bisheriges Kennzeichen:
(z. B. eines Wasser- und Schifffahrtamtes, vom ADAC, DMV, DSV oder Landratsamt)

Angaben über den Bootsmotor (Zeile 11 bis 16)

- Zeile 11 Hersteller/ Leistung in kW:
Geben Sie immer die kW-Zahl an.
- Umrechnungsbeispiel: PS / HP x 0,735449
(z. B. 5,0 PS x 0,735449 = 3,677495 = 3,68 kW)
- Zeile 12 Fabrikat/Antriebsart:
Außenborder mit einer Schraube (AB 1 Schraube)
Außenborder mit zwei Schrauben (AB 2 Schrauben)
Innenborder mit einer Schraube (IB 1 Schraube)
Innenborder mit zwei Schrauben (IB 2 Schrauben)
Innenborder mit einer JET-Düse (IB 1 Strahlpumpe)
Innenborder mit zwei Jet-Düsen (IB 2 Strahlpumpen)
- Zeile 13 Motor-Nr.
- Zeile 17 für die vorgelegten Urkunden, Kaufverträge oder Rechnungen
- Zeile 24 Ort, Datum, Unterschrift
Vergessen Sie nicht, den Antrag zu unterschreiben.
Für Geschäftsunfähige oder beschränkt Geschäftsfähige hat der gesetzliche Vertreter zu unterschreiben.